

## ■ An-Instituts-Landschaft und TU-GmbH schaffen

Eine weitere Stoßrichtung, mit der die Universität ihr Lehr- und Forschungspotenzial erweitern will, ist die Schaffung einer An-Instituts-Landschaft. Die Verhandlungen mit dem Thüringischen Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung (TITK) in Rudolstadt - einem Materialforschungsinstitut mit internationaler Kompetenz - stehen inzwischen kurz vor dem Abschluss (s. a. S. 6). Gespräche werden darüber hinaus mit fünf weiteren Unternehmen geführt.

Neue Einnahmequellen will die TU auch über die Ausweitung privatrechtlicher Aktivitäten erschließen. Als Geschäftsfelder einer künftigen „TU Ilmenau GmbH“ benannte der Rektor u.a. die Verwertung von Dienstleistungen der Universität wie beispielsweise die Nutzung von Labors, Geräten und personellem Betreuungsservice sowie die Organisation und Vermarktung studienvorbereitender, studienbegleitender sowie beruflicher und akademischer Aus- und Weiterbildungsangebote.